

Aufsichtsrat: Vors. Landrat Freih. Erich von dem Knesebeck, Karwe; Stellv. Rittergutsbes. Major a. D. Wilh. von Quast, Radensleben; Landrat von Heinz, Kyritz; Rittergutspächter Titus-Livius, Walsleben; Ritterschaftsrat von Kriegsheim, Bewsikow; Bürgermeister Dr. Schultz, Wittstock; I. Bürgermeister Warzecha, Neu-Ruppin.

Zahlstelle: Für Div.: Berlin: Berliner Handels-Ges.

Lahrer Eisenbahngesellschaft in Lahr i. Baden.

(Aufgelöst.)

Gegründet: 7./3. 1864 auf 25 Jahre, 1899—1901, dann bis 7./3. 1905 verlängert. Das Unternehmen ging lt. Vertrag v. 21. bzw. 26. Mai 1906 an Grossh. Badische Staatsbahn über. Die G.-V. v. 2./8. 1906 beschloss deshalb die Auflös. der Ges. unter Ausschluss der Liquidation.

Zweck: Bau u. Betrieb der normalspurigen Zweigbahn Dinglingen-Lahr, Länge 3 km.

Kapital: M. 270 859.40 in 1580 Aktien à fl. 100. **Geschäftsjahr:** Kalenderjahr.

Gen.-Vers.: 4 Wochen nach der jährl. Abrechnung. **Stimmrecht:** Je 5 Aktien = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Vom Rohertrage im voraus $2\frac{1}{2}\%$ zum R.-F., Rest Div. und M. 1800 Ern.-F.

Bilanz am 31. Dez. 1905: Aktiva: Eisenbahnbau 353 456, Sparkasse 22 503, Kassa 155. — Passiva: A.-K. 270 859, Amort.-Kto 83 769, R.-F. 9677, alte Div. 261. Gen.-Dir. der Bad. Staatseisenbahnen 11 547. Sa. M. 376 115.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Mehrkosten des Betriebes 11 547, Gehalte 100, Unk. 1642. Sa. M. 13 289. — Kredit: Entnahme M. 13 289.

Dividenden 1887—1905: M. 7, 8, 8, 7, 8.50, 3, 5, 5, 0, 0, 1.50, 5, 2, 3.50, 2, 0, 0, 0, 0 per Aktie.

Verwaltungsrat: Vors. Geh. Komm.-Rat F. Sander, Oberbürgerm. Dr. Altfelix, Komm.-Rat O. Stösser, Komm.-Rat Otto Maurer, Dir. G. Wagenmann.

Zahlstelle: Lahr: Bei Rechner Stegmann (Stadtkasse).

Lausitzer Eisenbahn-Gesellschaft in Sommerfeld,

Reg.-Bezirk Frankfurt a. O.

Gegründet: 21./3. 1896. Letzte Statutenänd. 25./9. 1899, 28./9. 1900, 10./4. 1901 u. 30./9. 1904.

Am 1./12. 1896 Rauscha-Freiwaldau, am 1./10. 1897 Teuplitz-Sommerfeld, am 15./6. 1898 Muskau-Teuplitz eröffnet; 1894 u. 1895 Hansdorf-Priebus erbaut. Koncession v. 29./4. 1896 u. 11./2. 1901 nach dem Gesetz v. 3./11. 1838.

Zweck: Bau und Betrieb der vollspurigen Nebenbahnen a) Muskau-Teuplitz-Sommerfeld (Länge 42,68 km) u. b) Rauscha-Freiwaldau (8,42 km). Die G.-V. v. 28. Sept. 1900 beschloss d. Ankauf der normalspurigen Nebeneisenbahn Hansdorf-Priebus (Länge 23 km) von der Localbahn-A.-G. in München für M. 1 479 000 mit Wirkung ab 1./4. 1901. Alle drei Bahnen sind eingleisig. Die Ges. besorgt seit 1898 den Fahrdienst für die Staatsbahnstrecke Weisswasser-Muskau (7,7 km). Projektirt die Linien: Priebus-Penzig mit Abzweigung von Leippa nach Freiwaldau (40 km) und Sorau-Ober-Ullersdorf (13 km).

Kapital: M. 4 836 000 in 4836 Aktien à M. 1000, wovon M. 4 089 000 auf Linie a), M. 692 000 auf Linie b) und M. 55 000 auf die Linie Hansdorf-Priebus entfallen. Urspr. A.-K. M. 4 009 000, erhöht lt. G.-V. v. 9./9. 1898 um M. 327 000 in 327 Aktien; weitere Erhöhung lt. G.-V. v. 30./9. 1904 um M. 500 000 (auf M. 4 836 000) in 500 Aktien mit Div.-Ber. ab 1./4. 1905, zu begeben zu pari. Diese Em. von 1904 dient zur Deckung der schwebenden Schuld, sowie für Vergrößerung des Fahrparks und zur Ausführung von Erweiterungsbauten.

Hypoth.-Anleihe: M. 1 839 000 in 4% Schuldverschreib., mit minist. Genehmigung v. 4./4. 1901, aufgenommen lt. G.-V.-B. v. 28./9. 1900 behufs Deckung des Kaufpreises der Bahn Hansdorf-Priebus, sowie zur Vermehrung der Betriebsmittel und Erweiterungsbauten. 920 Stücke Lit. A à M. 1000, 1838 Stücke Lit. B à M. 500, auf Inhaber lautend. Zs. 2./1. u. 1./7. Die Anleihe ist bahnbücherlich eingetragen und ist ab 1901 mit 1% plus ersp. Zs. bis 1942 zu tilgen, und zwar durch Ausl. im Sept. (erste 1901) auf Jan. oder durch freihändigen Ankauf; stärkere als die vorgesehene Tilg. bis 1./1. 1906 ausgeschlossen. Verj. der Coup. 4 J. (K.), der Stücke 30 J. (K.) Zahlst. wie bei Div. exkl. München. Getilgt bis 31./3. 1906 M. 99 500. Aufgelegt 12./8. 1901 M. 1 479 000 zu 99.50%. Kurs in Berlin Ende 1901—1906: 100, 100, 100.80, 99.25, 100.50, 100%.

Geschäftsjahr: 1./4.—31./3. **Gen.-Vers.:** April-Okt. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: Dotation des Ern.-F., 5% zum Bilanz-R.-F., Zuweisung zum Spec.-R.-F. (bis M. 80 000), Tant. an Beamte, Rest als Div.

Bilanz am 31. März 1906: Aktiva: Bahnanlage Rauscha-Freiwaldau 692 378, do. Muskau-Teuplitz-Sommerfeld 4 474 182, do. Hansdorf-Priebus 1 576 868, Effekten d. Spec.-R.-F. 72 850, Spec.-R.-F.-Kasse 4902, Effekten d. Ern.-F. 360 011, Ern.-F.-Kasse 57 393, Kaut.-Effekten 27 700, Kassa 2964, Material 31 484, Debit. 236 354. — Passiva: A.-K. 4 836 000, Schuldverschreib. 1 739 500, do. Zs.-Kto 17 715, do. Tilg.-Kto 4000, Amort.-Kto 54 250, Darlehn 42 177, Bilanz-R.-F. 77 501, Spec.-R.-F. 77 750, Ern.-F. 417 405, Effekten 27 700, Arb.-Unterst.-F. 5374, Bau-Res. 14 500, Tant. 2922, Staats-Eisenbahnsteuer 6363, Div. 217 620, Vortrag 2309. Sa. M. 7 537 087.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Betriebs-Unk. 335 780, z. Spec.-R.-F. 3500, z. Ern.-F. 61 071, Schuldverschreib.-Zs. 70 225, Darlehns-Zs. 192, Amort.-Kto 9430, Tant. 2922, z. Bilanz-R.-F.